


1. Einleitung

„Wer unter dem Schirm  des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“ Ps. 91,1-2

Stimmt, einen Regenschirm gabs z.Zt. des Psalmisten nicht. Er setzt sich erst ab dem 17. Jahrhundert durch. Das hebräische Wort für ‚Schirm‘ in unserem Psalm meint mehr. Es steht für ‚**Schutz**‘ und ‚**Verborgtheit**‘. Aber die Übertragung ‚Schirm‘ macht durchaus Sinn. ‚Schirm‘ hat ja auch im Deutschen eine mehrfache Bedeutung.

- Ein Schirm schützt vor starkem Regen und vor der stechenden Sonne. Beides, Nässe und Hitze, können unangenehm und je nach Stärke sogar gefährlich werden.


- Dann gibt es auch die 'Abschirmung', also den Schutz, der jemanden verborgen hält. Vor neugierigen Blicken und allerlei Mächten, die es böse meinen.
- Der 'Schirmherr' wacht über die ihm anvertrauten Schützlinge.
- Und wenn man 'beschirmt' ist, bedeutet das, rundum geschützt und geborgen zu sein.

So ist dieser "***Schirm des Höchsten***" ein treffliches Bild für Gottes Einladung und Angebot von Schutz.

Wir erleben heute etwas von diesem ‚***Unter dem Schirm Sein***‘. Naemi ist von vielen Leuten umgeben, die sie lieb haben und alles für sie geben würden.

An einer Einsegnung wird dieses ‚geschützt‘ und ‚beschirmt‘ Sein gefeiert.

Wie schutzbedürftig wir Menschen eigentlich sind, wird uns wieder bewusst, wenn wir an ein Baby denken.

Ein  Neugeborenes kann alleine nicht überleben. Es ist in einem extremen Mass abhängig von Hilfe. Je älter dann ein Mensch wird, desto selbstständiger wird er. Soweit OK. Es ist aber eine Illusion, zu glauben, dass wir je einmal ganz unabhängig sein könnten.

Auch als Erwachsene gibt es ja keinen ‚Rundumschutz‘.


Hier ein paar Dinge, vor denen wir uns schützen müssen: Z.B.

- **Temperaturschwankungen:**  Im Universum gibt es ein recht breites Temperaturspektrum. Die durchschnittliche Temperatur des Weltraums liegt bei gut -270°C .
- Die kälteste, je auf unserer Erde  gemessene Temperatur bei -89°C . Immer noch recht unwirtlich.
- Die  Oberfläche der Sonne bringt es dann schon auf $5\,427^{\circ}\text{C}$. Eindrücklich für uns heute Morgen. Für einen Physiker ist das immer noch nahe bei *„kalter Asche“*! Denn gegen oben ist die Skala ziemlich offen!
- Um einen  Blitz herum erwärmt sich die Luft auf gut $30\,000^{\circ}\text{C}$. Geben wir noch etwas Gas:
- 2012 gelang Forschern mit dem  Teilchenbeschleuniger in Genf ein neuer Rekord: $5\text{ Bio.}^{\circ}\text{C}$.


Die höchste bekannte Temperatur, sei $T_P = \frac{m_P c^2}{k}$ $1,417 \cdot 10^{32} \text{ K}^{[5]}$ dann die ‚Planck-Temperatur‘. Einer Zahl mit sagenhaften 32 (!) Nullen...

Zurück zu uns , bevors uns noch ganz schwindlig wird...

In welchem Temperaturbereich ist es uns Menschen wohl in unserer Haut? Genau, bei rund  $36,5^\circ\text{C}$. Bei unter 36°C spricht man von Untertemperatur, ab 37°C bereits von erhöhter Temperatur. Ab 42°C wird's lebensbedrohlich... Soviel zu Aussagen wie: „*Wir habens im Griff!*“

Wir sind als Menschen aber noch durch viele andere Dinge gefährdet: Durch **Wasser**,  **Wind**, **tektonische Veränderungen**. Da gibt es **wirtschaftliche Ereignisse**, die die menschliches Leben bedrohen können, **biologische**,

chemische, ernährungstechnische, unfallbedingte, terroristische und und und... Checken wirs?

Wir sind als Menschen viiiiiieeeeeel bedrohter als wir meinen!
Und doch ■ nehmen es viele Menschen für selbstverständlich, dass sie: 

- jeden Tag ohne Beschwerden aufstehen können,
- etwas Feines essen und trinken können,
- eine Arbeit haben, von der sie leben können,
- neben dem Dach über dem Kopf auch noch Wände um sich herum haben
- freundschaftliche Beziehungen pflegen können
- eine KK, eine Pension, ein direktdemokratisches Stimmrecht haben,...

Wir haben oft das Gefühl, dass wir uns ausreichend schützen. Dabei vergessen wir etwas, das *„jenseits von Eden“* früher oder später für jeden Menschen unsausweichlich ist. ■ Im vorangehenden 90. Psalmes heisst es nämlich (V.12): **„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“** In einer anderen Übersetzung: **„Mach uns bewusst, wie kurz unser Leben ist, damit wir endlich zur Besinnung kommen!“**

Das tönt in unseren Ohren nun vielleicht nach einem Vers, der eher zu einer Beerdigung, als zu einer Einsegnung passt. Aber mit Verdrängen und nicht-wahr-haben-Wollen, dass diese Tatsache zum menschlichen Leben gehört, wird diese Bedrohung nicht wirklich kleiner.

Umso attraktiver ist darum die Einladung des Schöpfers an sein Geschöpf: **„Wer unter dem  Schutz des höchsten Gottes lebt,**

darf ruhen bei ihm, der alle Macht hat...“ Heisst es in einer anderen Übersetzung.

Diese Einladung hat nichts Manipulatives. Sie ist keine ‚Zwängerei‘. Es ist einfach eine Zusage für jeden, der sich darauf einlässt.

Wir sprechen sie heute ganz bewusst über dem Leben von Naemi aus. Wir wünschen Naemi Seinen Schutz und Seinen Segen!


Wie sieht das eigentlich bei Dir aus? Schützt Du Dich genügend, wo Du kannst?

- Wann hast Du zum letzten Mal Deinen Versicherungsschutz überprüft?

- Weisst Du, wo sich Dein Schutzraum in einem Katastrophenfall befindet?
- Hatte Deine Sonnencreme in den Ferien einen genügend hohen Schutzfaktor?
- Wie stehts mit den Lawinenschutzverbauungen oberhalb der Skipisten von Samnaun und Davos?
- Passt der Nackenschutz im Auto genau?
- Hast Du Dich schon mal geachtet, wie es um den Brandschutz im Tunnel steht, durch den Du regelmässig fährst?
- Hat Deine Sonnenbrille den richtigen Schutz gegen die schädliche UV-Strahlung?
- Wie schützt Du Dich digital gegen Malware & Co.?
- Hast Du gewusst, dass bei einem Brand statistisch mehr Menschen durch giftigen Rauch sterben als durch das Feuer – wenn der Atemschutz vernachlässigt wird?

„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“ So nochmals in unserer Ausgangs-Übersetzung.

Was für ein Geschenk: Der heilige Gott der Bibel weist den begrenzten und bedrohten Menschen nach dem Sündenfall nicht ab. Er sagt nach der Rebellion des Menschen nicht: **„Itz heschs gha! Itz muesch halt sälber luege, wie Du zrächt chunnsch!“**

 Unser Schöpfer weiss um unsere Schutzbedürftigkeit, um unsere Zerbrechlichkeit in dieser gefallenen Welt. Deshalb bietet ER uns Seinen Schutz an. Unter diesem Schutz können wir wachsen und uns entwickeln. Können zu der Persönlichkeit werden, die ER sich für uns ausgedacht hat.


Vielleicht sagst Du jetzt: Das Bild verstehe ich schon. Aber was konkret ist damit gemeint? Was bringt mir das Bleiben unter Seinem Schirm wirklich?


Die Bibel ist voll von Bsp. diesbezüglich. Vielleicht kommt uns die eine oder andere Geschichte dazu in den Sinn: Wer Gottes Schutz und Seinen Segen sucht, erfährt, dass dies immer wieder ganz praktische Auswirkungen hat! Menschen, die Seinen Schutz und Seinen Segen suchen,

- *erleben z.B. eine Berufung* (Abraham, Paulus,...)
- *werden getröstet* (Hiob, Hannah)
- *sind siegreich* (Deborah)
- *erleben Abenteuer* (Josua)
- *handeln mutig* (Rahab, Ester,...)
- *erfahren Vergebung* (David)

- ***werden rehabilitiert*** (Josef)
- ***erhalten Orientierung*** (Salomo)

Menschen, die Seinen Schutz und Seinen Segen suchen,

- ***erleben, dass Gott einen persönlichen Plan hat für ihr Leben*** (Samuel, Maria)
- ***sie werden leidensfähig und ausdauernd*** (Jeremia, Petrus)
- ***erleben Wunder*** (die 12 Jünger, Paulus und Silas und bis heute viele Nachfolger  von Jesus)

Nun sagt uns Gott in der Bibel, dass ER derselbe sei. Gestern, heute und bis in alle Ewigkeit (Heb 13,8). So dürfen wir davon ausgehen, dass auch Seine Einladung bezüglich  Schutz und Segen heute noch gilt. Für Naemi, Dich und mich.

Trotz, ja gerade in Anbetracht von allen Bedrohungen und Herausforderungen, denen wir uns in unserer Generation stellen müssen.

Was für ein Geschenk, dass wir uns nicht auf unser menschliches Vermögen alleine verlassen müssen. Gottes Einladung ist wie Rückenwind in einer Zeit, wo Hoffnungs- und Orientierungslosigkeit um sich greifen. Wir dürfen auf Seinen Schutz und Seinen Segen hoffen! In dieser Zeit. Überall dort, wo wir IHN suchen, wo wir IHM unser Leben anvertrauen und IHN Herr sein lassen über unseren Körper, unsere Seele und unseren Geist.

Vielleicht haben wir unüberlegt und unklugerweise den Schutz ‚Seines Schirmes‘ – weshalb auch immer – für einen Moment verlassen. Oder noch gar nie bewusst gesucht. Dann gilt

gerade auch uns heute Morgen Seine Einladung, unter Seinen Schirm zurückzukehren. ER freut sich über jeden, der sich dazu entscheidet und heisst jeden herzlich willkommen!

Ganz gleich, ob Du besser  schwimmen kannst als andere oder gut klettern. Ob Du besser rennen kannst als andere oder – besser fressen 😊... Amen!

Gleich singen wir ein paar Lieder. Diese Lieder sind mehr als nur ‚Songs‘. Es sind gesungene Gebete. Wir geben damit dem dreieinen Gott die Ehre. Vater, Sohn und Heiligem Geist. Danken IHM ganz bewusst dafür, dass ER auch uns Schutz, Schirm, Zuflucht und Burg ist. Und wir bekennen, dass wir unser Vertrauen ganz auf IHN setzen. Er kennt unser Herz und weiss dabei, wie wirs meinen... -> Aufstehen/sitzen bleiben 😊